



Kurz nach 10 Uhr machten sich die Läufer auf die Strecken über fünf und zehn Kilometer auf.

Fotos (2): Walter Scholz

# Parkläufer trotzen dem Regen

Selten fand der Griebenower Parklauf zu Ostern bei solch miesem Wetter statt wie am Sonnabend. 120 Teilnehmer ließen sich nicht verdrießen.

Von WALTER SCHOLZ

**Griebenow.** Von wegen schlechtes Wetter. Es gibt nur unangepasste Kleidung. Das Sprichwort stimmt nur bedingt – denn auch wetterfeste Kleidung half am Ostersonnabend in Griebenow nicht. Es war bitterkalt bei der 46. Auflage des Parklaufes. Trotzdem ließen sich die insgesamt 120 lauffreudigen Sportler nicht entmutigen, die unter anderem auch aus Hamburg, Pinneberg oder Dresden kamen.

Wie immer hatten Rudi Lemke (73



Markus Riemer aus Wolgast gewann den Hauptlauf über die zehn Kilometer in 38:13 Minuten.

Jahre) und Karl Krey (68) die Veranstaltung gemeinsam mit der Feuerwehrkameradschaft des Ortes bestens vorbereitet. Auch der Schlossverein sorgte erneut für sehr gute Beköstigung, bei der an diesem Tag auch Glühwein nicht fehlte.

Mit ihren vier Jahren war Karolin Egger die jüngste Starterin beim Parklauf, nahm die Meile in Angriff. „Das war cool“, sagte sie im Ziel. Lohn für die Meilenläufer, die zu den insgesamt 120 Startern gehörten, war wie immer ein Osterhase, den es beim Zieleinlauf gab. Außerdem durften auf der Schlossinsel Leckereien gesucht werden.

Ältester Aktiver war Peter Arnold vom SV Hanse-Klinikum aus Stralsund. „Ich laufe schon mein Leben lang, war bei vielen Marathonläufen dabei“, berichtete der 70-jährige Senior. Für die Läufer über die fünf bzw. zehn Kilometer ging es in Richtung Dreizehnhausen, wegen des starken Kantenwindes war dies eine sehr anstrengende Strecke.

Gernot Moritz aus Greifswald war mit 18,36 Minuten über fünf Kilometer der Schnellste. Bei den Frauen belegte in 20,43 Minuten Elisa Alms aus Kreuzmannshagen Platz eins. Während die ersten Aktiven schon die warmen Schlossräume aufsuchten, befanden sich die Zehn-Kilometer-Starter schon auf der zweiten Runde. Als „Vitamin-

spritze“ gab es Äpfel und Bananen und den sehr begehrten heißen Tee.

Markus Riemer aus Wolgast gewann schließlich den Hauptlauf über die zehn Kilometer in 38,13 Minuten. Bei den Damen war Kerstin Dammann aus Stralsund in 51,18 Minuten erfolgreich. Aufgegeben haben nur drei Läufer, hier waren Verletzungen der Grund.

Viel zu tun hatte das Meldebüro. Denn schon kurz, nachdem der letzte Teilnehmer im Ziel war, folgte die Siegerehrung im Saal des Schlosses. Wie immer erhielten die Sieger des Hauptlaufes einen Pokal und als besondere Überraschung gab es einen Ehrenpreis – diesmal für Janka Jäckel aus Dresden. Es wurde damit die weiteste Anreise gewürdigt. Stolz waren auch Dirk Pollin und Henry Dünow. Sie waren vom SV Kandelin mit 15 aktiven Fußballern an den Start gegangen. Corinna Pollin spielte die Glücksfee bei der Tombola.

Einig war man sich, dass auf jeden Fall auch zum Herbstlauf wieder alle Sportler dabei sein wollen.